dr Indianer

1/2017

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 1/17

	Seite
Generalversammlung:	
- Einladung	3
- Hinweise zu einzelnen Traktanden	4
- Jahresberichte der verschiedenen Ressorts	
- Präsident	5
- Technischer Leiter	7
- Training+Wettkampf	9
- Infrastruktur	10
Diverse Berichte	
- Aus unserem Wettkampfteam	12
- Bootshausaktion vom 22. Oktober	16
- Oh, du Alte Aare	17
- Chlauser 2016	20
Diverses	
- Bootshausprojekts SNEB	21
- 3. Kanu-Halbmarathon Bielersee	22
- Occasionsboote zu verkaufen	23
- Privatmaterial im Bootshaus?	
Für die Leiter/innen: Kursplan 2017 J+S/esa	25
Aktivitäten Winter und Frühlingsferien	
- 1. Quartal und Vorschau 2017	26
- Wintertraining 2. Teil	27
- Hallenbadtraining für Erwachsene (inkl. Eskimotierkurs 2)	28
- Chasseral Mondscheintour 10.2.17	29
Vorstands- und Kontaktadressen	30/31

Wir wünschen euch viele gute Momente im 2017!

Der Indianer 1/17 ist natürlich auch auf **www.kanuclub.ch** zu finden - farbig!

Einladung zur 44. ordentlichen GV / 2017

Datum:	**Freitag, 3. März 2017**	
Ort:	Bootshaus KCBM	
Zeit:	**18'30**	Generalversammlung
	20‘30	Nachtessen
	21‘00	Rahmenprogramm bei Kaffee, Tee, Dessert

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 43. o. GV vom 4. März 2016
3. Jahresberichte 2016 des Präsidenten, des Technischen Leiters, Nachwuchs- und Wettkampf, Infrastruktur, der Kassierin sowie der Revisoren
4. Entlastung des Vorstandes
5. Weiterentwicklung: Club, Infrastruktur
6. Anträge (bis spätestens 22.2.17 dem Präsidenten schriftlich einzureichen)
7. Jahresbeiträge, Mieten
8. Budget 2017
9. Wahlen: Vorstand und Revisoren
10. Aktivitätenprogramm 2017
11. Verschiedenes

Anmeldung zur GV inkl. anschliessendes Nachtessen (oder Abmeldung) bitte **bis Montag, 27.2.17**, per Doodle-Umfrage oder per Mail an praesident@kanuclub.ch.
Der Link zur Umfrage wird dir noch zugestellt oder du findest ihn ca. zwei Wochen vor der GV auf www.kanuclub.ch

Mit herzlichen Grüssen
Biel, im Januar 2017

für den Vorstand: Urs Anderegg

Hinweis zum Rahmenprogramm:
- Details werden Ende Februar auf unserer Website publiziert.
- Dessert-Beiträge sind natürlich immer willkommen. Kündige sie bitte ebenfalls mittels Anmelde-Doodle an. Wir werden dich danach gerne kontaktieren. Vielen Dank!

Hinweise zu einzelnen Traktanden:

zu 2. Protokoll der GV 2016
siehe „Indianer“ 2/16 oder auf unserem Website-Extranet (Wer das Passwort vergessen hat, kann sich an ein Vorstandsmitglied wenden).

zu 3. Jahresberichte 2016
Die Berichte folgen ab Seite 5. Der Kassenbericht kann natürlich erst an der GV vorgelegt werden, da das KCBM-Geschäftsjahr bis Ende Januar geht und die Rechnung noch von den Revisoren geprüft werden muss.

zu 5. Weiterentwicklung
Zum Zeitpunkt der GV aktuelle Entwicklungen sollen aufgezeigt und diskutiert werden.

zu 7. Jahresbeiträge, Mieten 2017
Die Clubbeiträge können ja nur tief gehalten werden, weil manche Mitglieder ehrenamtlich kleine bis sehr grosse Einsätze leisten. Andere engagieren sich kaum für den Club, profitieren jedoch von unserer Infrastruktur. Immer mehr Vereine arbeiten daher mit einem Beitragssystem, das club-aktive Mitglieder beitragsmässig entlastet und die eher passiven mehr belastet. Der Vorstand wird sich bis zur GV noch mit diesem Thema befassen.

zu 8. Budget 2017
Unsere Finanzlage sieht im Moment gut aus. Der Vorstand kann das Budget erst in seiner Sitzung von Ende Januar vorberaten, so dass jetzt noch keine Aussagen möglich sind.

zu 9. Wahlen
An der GV 2016 wurde der Vorstand für vier Jahre gewählt. Da kein Rücktritt zu verzeichnen ist, steht keine zwingende Nachwahl an. Für eine bessere Arbeitsverteilung wäre der Vorstand jedoch um ein zusätzliches Mitglied froh.
Wie gewohnt ist ein/e Ersatzrevisor/in zu wählen, da jedes Jahr nach der GV der/die 1. Revisor/in ausscheidet und die bisher Gewählten nachrutschen. Bis zur GV sind noch im Einsatz: 1. Revisor = Christoph Aerni, 2. Revisor = Matthias Stähli, Ersatzrevisorin = Andrea Cassam.

zu 10. Aktivitätenprogramm 2017
siehe auch Seite 26

zu 11. Verschiedenes
Gemäss Statuten dürfen unter diesem Traktandum keine verbindlichen Beschlüsse gefällt werden. In der Regel geht es um ergänzende Informationen und Abklärungen, Ehrungen, evtl. Konsultativabstimmungen usw.

Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Teilnahme an der GV!

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Denke ich an das Vereinsjahr 2016 zurück, kommen mir sofort Begriffe wie Vielfalt und Engagement in den Sinn.

Ein paar Stichworte sollen dies illustrieren: Frühlingsaktion Bootshaus, Auffahrtslager St. Pierre de Boeuf, Jugendslalom, Olympia, Public Viewing, Biennathlon, Lager Trin, „Im anderen Boot“, 2. Bieler Kanu-Halbmarathon, Herbstaktion Bootshaus mit anschliessendem Raclette, Klausenfahrt und Mondscheinwanderung, diverse Kids- und Wettkampftrainings, nationale und internationale Wettkämpfe, Seekajak Einsteigerkurs, Wildwasser Aufbaukurs, Seekajak Aufbaukurs, Aufbautraining Wildwasser und Eskimotierkurse….

Ein Blick in den Indianer zeigt, dass für diese Vielfalt an Aktivitäten mehr als 20 Chargen zu besetzen sind; Helfer und Torrichter sind dabei noch nicht einmal eingerechnet.

Deshalb gleich an erster Stellen ein grosses Dankeschön an alle, die sich im letzten Jahr in irgendeiner Form bei all den vielen Aktivitäten in unseren Club engagiert haben, sei es als OrganisatorIn, HelferIn oder TrainerIn. Mein besonderer Dank gilt auch dem Vorstand für die unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit.

Mein erstes Jahr als Präsident ist unglaublich schnell vorbeigegangen, es war voller Abwechslung und voller unvergesslicher Momente im Positiven aber leider wie zu Beginn der Kanusaison auch im Negativen:

Meine erste offizielle Verpflichtung war es, den KCBM zusammen mit Daniel Käsermann am Gedenkgottesdienst der 12-jährigen Lisa Hürlimann der Solothurner Kajakfahrer zu vertreten. Lisa kam bei einem Kanuunfall auf der Urner-Reuss ums Leben.

Die emotionale Wende brachte dann trotz Dauerregen der Jugendslalom, für mich einer der Höhepunkte im Vereinsjahr, dies nicht zuletzt auch weil der KCBM-Nachwuchs zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte „seine“ Olympioniken in Action bewundern konnte.

Lukas und Simon, nochmals ganz herzliche Gratulation für eure tolle Finalteilnahme in Rio. Wir sind stolz auf euch! Das Plakat am Bootshaus lassen wir gerne noch etwas hängen.

An den clubinternen Public Viewing durften wir beim „Fänen“ für unsere Riofahrer eine tolle Stimmung erleben, hier wurde das Clubleben greifbar, etwas das bei der Heterogenität des KCBM, der aus vielen Einzelsportlern besteht, nicht alltäglich und gerade deshalb sehr wertvoll ist. Nicht zuletzt auch aus diesem Grund freut sich der Vorstand immer wieder, wenn sich viele Mitglieder für die geselligen Anlässen wie z.B. für die Klausenfahrt, die Bootshausaktionen, die Aarefahrt oder für die Mondschein-Schneeschuhtour anmelden.

Unser Club lebt aber nicht nur von der Geselligkeit sondern von der Freude am Kanusport, ganz nach unserem Motto: race to win and paddle for fun!

Im Bereich „race to win“, im „Leistungssport“, konnte 2016 mit der Etablierung des „Kanustützpunktes Bern Biel“ ein wichtiger Grundstein für weitere tolle Wettkampfresultate gelegt werden. Herzlichen Dank an Daniel Käsermann und Ralph Rüdisüeli für euren Einsatz und Gratulation an die Athleten und Athletinnen für all die tollen Resultate im 2016, ein schöner Lohn für die unzähligen Trainingsstunden und Entbehrungen. Besonders erwähnen möchte ich hier der 4. Platz an der U23 WM (Team) von Gelindo und die SM Medaillen-Gewinne von Dominique, Flurina, Gelindo, Loic, Nicolas, Noah und Noé.

Neben dem Leistungssport liegt mir aber auch das „paddle for fun“, der Breitensport, am Herzen. Die Vielzahl der Kurs- und Trainingsmöglichkeiten ist wirklich erfreulich und spricht für sich.

Toll finde ich, dass wir diesen Sommer eine informelle Seekajakgruppe lancieren konnten (Hans Klöti gibt gerne Auskunft) und mit der neuen Jugendgruppe (ging aus einem Schulsportangebot hervor), die Lücke zwischen der Kidsgruppe von Annick und den Wettkampfgruppen geschlossen werden konnte. Wir dürfen also hoffen, dass der KCBM auch in Zukunft am Jugendslalom vertreten sein wird.

Weitere Höhepunkte im Vereinsjahres 2016 waren einmal mehr die Wildwassertage in St. Pierre de Boeuf und die Wildwasserwoche in Trin, von welcher Jung und Alt begeistert nach Hause kamen. Trin und St. Pierre widerspiegeln sehr gut die Vielfalt unseres Klubs: Kleinkinder und Pensionierte, Anfänger und Leistungssportler wagten sich in den Wildwasserkanal und in den Vorderrhein. Danke Sebi/Frido und Ralph/Catherine für die Organisation.

Im vergangenen Jahr wurde zudem dank der Initiative und dem grossen Engagement von Tinu unsere Photovoltaikanlage realisiert. Der KCBM ist nun stolzer Besitzer eines Plus-Energie-Bootshauses. Diese Anlage passt bestens zu uns KanufahrerInnen:

Einerseits bilden intakte Flussläufe und Seen die Grundlage für unseren Sport, und mit der Eigenproduktion von Strom aus Sonnenenergie (nicht Wasserkraft) tragen wir zum Erhalt derselben bei. Andererseits ist auch der dreitätige Montage-Kraftakt von Bert, Tinu und Max sinnbildlich:

Erstens ist Max immer dabei, wenn es im Club anzupacken gilt, und zweitens ist es nicht der Präsident, der die Arbeit macht, sondern ganz im Gegenteil, es sind viele einzelne Clubmitglieder, die sich engagieren und so Jahr für Jahr mit ihrem unverzichtbaren Einsatz zur Vielfalt des KCBM beitragen.

An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an alle, die sich für den Club einsetzen, ohne euch geht’s nicht, weder im vergangenen noch im kommenden Jahr.

So freue ich mich also auf eine vielseitige, engagierte und erlebnisreiche Paddelsaison 2017

Mit herzlichen Grüssen Urs Anderegg

Jahresbericht 2016 des Technischen Leiters

Kurse für Erwachsene
Die Erwachsenenkurse waren im 2016 wiederum gut besetzt (55 Tn; Vorjahr 53), auch die „Donnerstag-Gruppe“ mit Koordinator Tobias ging regelmässig aufs (Wild-)Wasser. Letztere organisierte erstmals ein Frühlingslager auf der walisischen Insel Anglesey (s. Bericht im „Indianer 3/16). Nach den Sommerferien startete zudem eine Seekajakgruppe mit Koordinator Hans, dies ebenfalls am Donnerstagabend - super.
Die Eskimotierkurse während des Winters (anfangs und Ende Jahr) im Hallenbad waren ebenfalls gut besucht. Beide wurden von Tobias erfolgreich koordiniert. Dieses Training trägt Früchte: Schon einige durften/mussten nach Kenterungen im Wildwasser beweisen, dass sie die Eskimotierrolle beherrschen.
Vielen Dank allen eingesetzten Leitern für das Engagement in diesen Trainings und Kursen.

Schnupperangebote für Gruppen
Dieses Angebot wurde in früheren Jahren des öftern von Gruppen und Schulen gebucht. Die Anfragen dafür sind im 2016 stark zurück gegangen, und die verbliebenen mussten wir mangels zur Verfügung stehender Leiter/innen negativ beantworten. - Schade, das gab uns früher einen willkommenen Zustupf ins Materialkässeli.

Spezielle Anlässe

- Jugendslalom: Die Kombination mit Workshops Kanadierfahren fand grossen Anklang. Der Anlass war gut besucht und - einmal mehr - ein Höhepunkt im Jahresprogramm.
- WW-Woche Trin: siehe andere Berichte
- „Im andern Boot“: Diesmal durften wir uns von SNEB-Mitgliedern einen Einblick ins Rudern geben lassen. Leider haben nur 8 KCBM-Mitglieder die Chance gepackt. Aber wir haben viel gelernt: Es wäre gut, wenn die beim Rudern absolut nötige Teamarbeit auch etwas auf uns abfärben würde...
- Chlauseranlass: Das angenehme Wetter ermöglichte uns eine rassige Paddelfahrt zum Chlauserfeuer westlich des Erlenwäldlis, wo man sich aufwärmen, bräteln und einen Tee oder Glühwein geniessen konnte. Den geplanten anschliessenden Spielabend im Bootshaus liessen wir aufgrund mangelnden Interesses fallen.

Kanutouren im Ausland
Erfreulicherweise sind einige Mitglieder (immer wieder) privat auf Kajaktouren im Ausland unterwegs. Und was noch erfreulicher ist: Sie berichten auch im „Indianer“ darüber! Manch einer/eine hat doch sicher das Fernweh gepackt beim Lesen der Zeilen übers Paddeln um Sardinien, auf dem Tiber, in der irischen See, auf Flüssen der USA, die Loire hinunter usw. Solche Berichte im Club-Bulletin sind wie das entscheidende Gewürz in der Suppe...!

Material, Boote und Bootslager
Während des Jahres wurden nur die nötigsten Reparaturen vorgenommen. Grössere Anschaffungen (ein paar Spezialboote für den jüngsten Nachwuchs) haben wir Ende Jahr aufgrund der Entwicklung unserer Jugendabteilung getätigt.
Ein wunder Punkt ist immer noch der Unterhalt und die laufende Reparatur defekter Boote. Dafür treten einfach zu wenige Heinzelmännchen in Aktion...

Wasserungsrampe und Slalomanlage
Leider wurden auch im vergangenen Winter beim Ausbaggern der Bucht (im Auftrag der Stadt) die beiden Stege beschädigt: Die Längsbohle wurde völlig weggerissen und unsere Rampe erlitt im untersten Bereich Schäden. Auf unsere Intervention hin erledigten Mitarbeiter der Stadt die Reparaturen, so dass wir nur noch für den „Feinschliff“ sorgen mussten. Zudem war die Rampe nur dank x Dutzend Stunden Einsatz von Rolf während des ganzen Jahres meist frei von Schwemmgut. Die Stadtgärtnerei hatte mehrmals Berge von Material abzutransportieren.

Nachdem die Gymer-Bauarbeiten beim Schüsskanal so weit fortgeschritten waren, dass alles die Slalomanlage Betreffende erledigt schien, konnten wir letztere sanieren und aufrüsten: Im Februar konnten drei Solarleuchten für das Abendtraining im Winter montiert werden, und im Verlauf des Frühlings haben wir zusätzliche Torpfosten gesetzt, neue Quer- und Diagonalseile befestigt und Tore ergänzt. - Natürlich ist nicht immer alles so reibungslos verlaufen - z.B. mussten die Akkus von zwei Leuchten einmal ersetzt werden -, und die Arbeit geht bei dieser Trainings- und Wettkampfanlage nicht aus...

Dank
Ein grosser Dank an alle, die zum Funktionieren unseres Betriebes und Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben! Max

Jahresbericht 2016 Nachwuchs+Wettkampf

Olympische Spiele Rio 2016
Ein Highlight in unserer Clubgeschichte: Das Brüderpaar Simon und Lukas Werro qualifiziert sich in extremis für die olympischen Spiele in Rio und verzaubert uns an den Public Viewings in Biel und Trin mit eisernen Nerven und viel Slalomspektakel.

Elite
Neben Simon und Lukas gehören auch Andrea Gratwohl und Gelindo Chiarello im 2016 einem Elitekader des SKV an und vertreten die Schweiz an internationalen Wettkämpfen. Andrea ist dabei aktuell die einzige Frau im Schweizer Team und Gelindo arbeitet sich stetig nach vorne und ist ein heisser Kandidat für die nächste Spitzensport-Rekrutenschule.

Nachwuchs
Mit vielen Podestplätzen an den Schweizermeisterschaften im Slalom aber auch in der Swiss Canoe League hat unser Verein bewiesen, dass unser Ausbildungskonzept nicht nur gute Slalomfahrer hervorbringt, sondern dass wir auch in Multidisziplinenwettkämpfen mithalten können.
Nach einer Gesundschrumpfung im letzten Jahr (betreffend Teilnehmerzahlen in den Trainings) konnten wir 2016 mit zwei Schulsportkursen wieder neue kanusportbegeisterte Jugendliche für den KCBM gewinnen. Im Hallenbad sind am Dienstagabend jeweils 15 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren fleissig am Rollen, Schwimmen, Tauchen und Spielen. Die beiden Polysportgruppen für 5 bis 10-Jährige, welche Annick im Namen des KCBM in Leubringen führt, kommen auch zu einzelnen Trainings im Hallenbad und werden dabei ans flüssige Element und die Kajaks gewöhnt.

Lager
Auch 2016 fanden das traditionelle Auffahrtslager unter der Leitung von Sebi und Frido sowie das Lager in Trin, geleitet durch Catherine und Ralph, statt. Beide Lager sind wichtige Bestandteile unseres Clublebens neben den wöchentlich stattfindenden Aktivitäten und begeistern die Teilnehmenden jedes Jahr aufs Neue.

Dank
Mein herzlicher Dank gilt all den unterstützenden Händen im KCBM-Nachwuchs und den Leitern Matthias Stähli, Frido Zurlinden, Sebi Ries, Flu Werro, Nathalie Siegrist, Catherine Laurent, Mägu Wyss und unserem J+S-Coach Lisbeth Jørgensen!

Ralph

Jahresbericht 2016 Infrastruktur

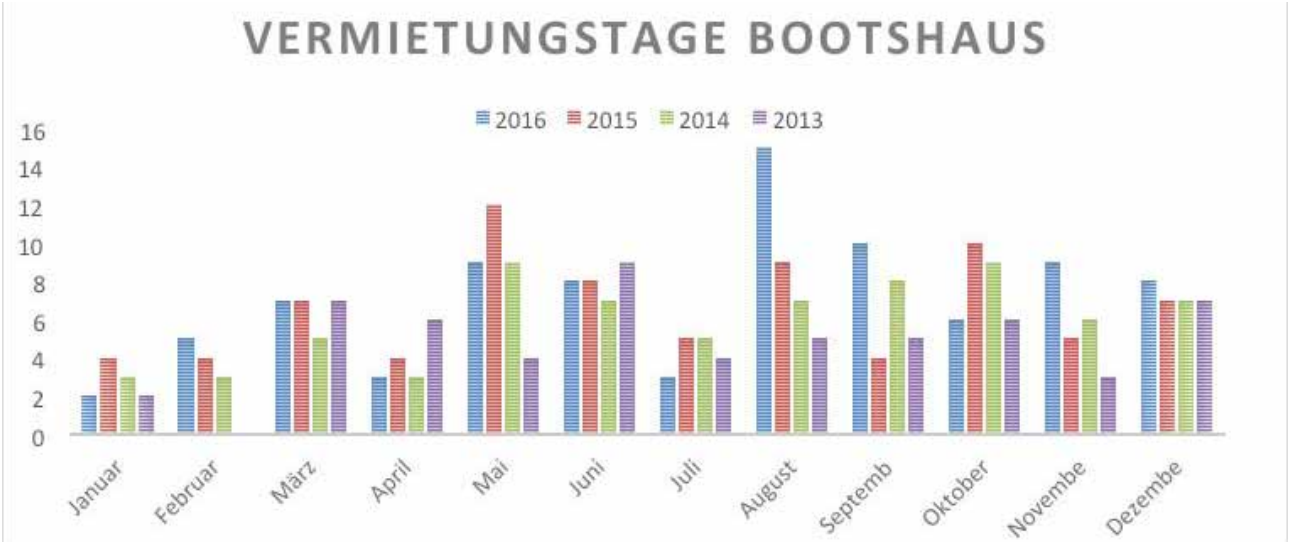
Die Infrastruktur hat auch im 2016 bestens funktioniert, ist aber weiterhin an seine Grenzen gestossen. Mit dem Neubau des Bootshauses unseres Nachbarn, des Ruderclubs ETOILE, anfangs 2017 bieten sich leider nicht die erhoffte Möglichkeiten, unserer Engpässe zu lösen. Dafür ist jetzt der Ausblick auf den See für 3 Monate noch schöner....

Nach den diversen Reparaturarbeiten im Bootshaus im 2015 standen keine grösseren Investitionen an. Neben dem neuen Gasgrill und den neuen Sonnenschirmen auf der Terrasse war die grösste Investition 2016 die kurzentschlossene Solarstrom-Erzeugungsanlage auf dem Dach des Bootshauses. Unser Präsident in seinem Jahresbericht sowie Max in den letzten Indianern haben eingehend darüber berichtet (siehe auch Bildfolge auf der Website).

Die regen Mieten für Anlässe der letzten Jahre bewirkten auch eine erhöhte Lärmbelastung für die Nachbarn. Aus diesen Gründen wurden die Mietverträge angepasst. 2016 hatten wir vielleicht deshalb keine Reklamationen von unseren Nachbarn. Wir erwarteten jedoch wegen der strikteren Mietbedingungen einen Rückgang der Mieten. - Das Bootshaus mit seinem grossen Clubraum und der guten zentralen Lage direkt am See hat einen hohen Beliebtheitsgrad und sehr viele Stammgäste.

Das Ressort Infrastruktur ist in folgende Verantwortlichkeiten unterteilt:

Bootshausvermietung
Die Verantwortung für die Vermietung liegt seit 2014 bei **Martin Jutzeler**.
Im Vereinsjahr 2016 wurde das Bootshaus an rund **85 Tagen** vermietet, das bedeutet also eine weitere Steigerung anstatt des erwarteten Rückgangs. Dies ist aber mit einem überproportionalen Aufwand verbunden. 2016 mussten **637 Mails** (!) bearbeitet werden.
Die strickten Mietbedingungen führten zu einer deutlich höheren Anfragerate, und pro Miete braucht es rund 5 Mails, bis der Vertrag steht und die Miete abgerechnet ist. Die Vermietung des Bootshauses trägt aber mit diesem Umsatz zum guten Erfolgsergebnis der Jahresrechnung bei. Auch die viele Clubanlässe tragen zu der Steigerung bei.
Durch die Aufgabenteilung, den Schlüsselkasten und die papierlose Abwicklung der Miete wird der Aufwand etwas minimiert.
Besten Dank an **Hans Klöti, Urs Anderegg** und **Anna-Barbara Etter** für die Unterstützung bei dem sonst kaum zu bewältigenden Aufwand.



(Die Farbunterschiede sind hier leider nicht ersichtlich. Du siehst sie aber im „Indianer“ auf unserer Website.)

Reinigung Bootshaus
Für den regen Clubbetrieb und die Kurse können wir im BASPO-Bootshaus die Garderoben, die Duschen, den Trocknungsraum und ein Bootslagerabteil benützen. Ohne diese Erweiterung der Infrastruktur könnten wir unseren aktuellen Clubbetrieb kaum so organisieren. Aber auch damit platzen wir fast aus allen Nähten. Dies hinterlässt Spuren an den Räumen. Diese müssen regelmässig gereinigt werden. Dank der **Familie Cevik** und ihrer diskreten, zuverlässigen Reinigung des Bootshauses in rund 75 Stunden bleibt es in einem guten Zustand.
Die Reinigung der BASPO-Räumlichkeiten wird seit 2016 wieder durch das BASPO-eigene Personal durchgeführt.

Reinigung der Umgebung im Innenhof und Zugang See
Die Büsche und das Gras wachsen im Sommer. Bloss, welches Heinzelmännchen mäht den Rasen, rodet die Büsche, macht den Hafen frei und sammelt den Abfall ums Haus auf? Besten Dank an **Rolf Wanner.**

Bootsvermietung und Bootsplätze
Clubmitglieder haben beim Kanuclub Biel-Magglingen die einmalige Gelegenheit, aus einer grossen Anzahl verschiedener Bootstypen geeignete Boote für den aktuellen Einsatz zu mieten. Auch im 2014 wurden die Boote wieder sehr gut vermietet. 53 Mitglieder nutzten die Allmendboot-Abi-Lösung und 1327.- private Mieten sowie 5341.50 von Schulen/Gruppen füllten die Kasse.
Dank an **Ka** und **Oli Genzoni** für die Vermietungen, und dank **Mägu Wyss** (neu seit 2016 im Amt) haben wir wieder klar zugewiesene Bootsplätze und Materialkästen und gewartete Boote. 2016 waren 43 Bootssplätze vermietet.

Clubbus
Der blaue Clubbus Ford Transit, welchen wir Ende 2014 als Ersatz für den alten Ford gekauft haben, hat sich für die Kurse und Trainings bestens bewährt und kann als 9-Plätzer vor allem auch von den jungen Kursleitern gefahren werden. Leider war dieser Bus aber nicht der beste Kauf, und wir mussten im 2016 weitere Reparaturen durchführen lassen. Hoffen wir jetzt, dass im 2017 weniger Investitionen nötig sind.
Für die jüngsten Mitglieder haben wir als verantwortungsvoller Verein auch genügend Kindersitze. Diese sind im Leiterraum deponiert.
Dass der Bus reserviert werden kann und immer die richtigen Pneus sowie eine Vignette hat und dass der Service gemacht wird, dafür braucht es eine zuverlässige Organisatorin. Ein grosses Merci an **Annick Rohrer**.

Eine herzliches MERCI all den stillen Helfern und Helferinnen
für die wichtige aber nicht selbstverständlichen Arbeit für die Infrastruktur des Kanuclubs! Neben den oben genannten Mitgliedern kommen etliche Helfende dazu. So hat sich die **Infrastruktur-Instandstellung** im Frühling und Herbst zu einem Event mit 20 - 30 Helfenden entwickelt. Gemeinsam macht es Spass und man sieht rasch grosse Ergebnisse.
Am einfachsten ist es, wenn jede Unzulänglichkeit sofort mir gemeldet oder - noch besser - direkt beseitigt wird. - Eine gut funktionierende Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für unseren aktiven Clubbetrieb und für die Wettkampferfolge.

Die konkreten Erfolgsergebnisse, in Zahlen ausgedrückt, können wir der Jahresrechnung an der GV entnehmen. Martin Jutzeler

Aus unserem Wettkampfteam...

SM Slalom Hüningen vom 1./2. Oktober 2016

Die Slalom-Schweizermeisterschaft dieses Jahr verlief für den KCBM sehr erfolgreich. Die SKV-Pressemitteilung fasst dies kurz zusammen:

Bei guten Bedingungen konnten am Wochenende die Kanuslalom Schweizermeisterschaft im Parc des eaux vives (Huningue/FR) durchgeführt werden. Der neue Wettkampfmodus sowie der Boatercross als Side-Event sorgten für Spannung und eine gute Atmosphäre unter den Zuschauern und Wettkämpfern an der Kanustrecke.

*Die für den Kanu-Club Biel-Magglingen startende Baslerin **Andrea Gratwohl** konnte sich ausgezeichnet in Szene setzen. Sie gewann bei den Kajak-Damen sowohl den Schweizermeistertitel im Einzel als auch zusammen mit ihren Klub-Kolleginnen den Mannschaftstitel und abschliessend den Boatercross-Wettbewerb. Bei den Kajak Herren konnte der Genfer Martin Dougoud seinen Titel aus dem Jahr 2014 zurückerobern und verwies den letztjährigen Schweizermeister Manuel Munsch (Rennpadler Basel) aus Birsfelden auf Platz zwei sowie **Gelindo Chiarello** aus Biel auf Platz drei. Auch Dougoud konnte mit seinen Genfer Klubkollegen Köchlin und Travostino die Mannschaftswertung gewinnen.*

*Im Zweierkanadier konnten sich wie erwartet die favorisierten **Gebrüder Werro** (Basel/ Biel-Magglingen) durchsetzen. Die beiden Olympiafinalisten liessen die Konkurrenz klar hinter sich. Im Einerkanadier bei den Herren konnte der Genfer Thomas Köchlin sich gegen **Simon Werro** durchsetzen und holte sich somit seinen dritten Schweizermeistertitel in Serie. Im Einerkanadier der Damen holte **Anna Wider** (Biel-Magglingen) den Schweizermeistertitel.*

*Im abschliessenden Boatercross-Event mit dem Start ab der 4m hohen Rampe sicherten sich der Altmeister Mike Kurt bei den Herren und die Überfliegerin des Wochenendes bei den Damen, **Andrea Gratwohl**, den Sieg.*

Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern herzlich zum Erfolg! - Unser Club war mit 14 Teilnehmen, d.h. mit einer relativ grossen Delegation vertreten. Wir stellen hier alle in Aktion vor. Die Bilder stammen von Stefan Munsch (vielen Dank!). Den Link zu ihnen und noch viel mehr eindrucksvollen Bildern von der SM sowie die vollständige Rangliste findest du unter <http://slalom-region-basel.ch>

Dominique Amport

Florina Strähl

Noah Huber

Noé Anderegg

Marie Wolf

Loïc Bianzina

Nicolas Wüthrich

Flurina Werro

Gelindo Chiarello

Sebastian Ries

Anna Wider

Andrea Gratwohl

Lukas Werro

Simon Werro

Und im Zweier: Noah Huber / Noé Anderegg

sowie Simon (unten) und Lukas Werro

Boatercross?!

Spektakuläre Szenen spielten sich beim Boatercross ab. 3-4 Boote starteten gleichzeitig ab der 4m hohen Rampe, was es in sich hat: Mit einer guten Starttechnik lässt sich hier der erste Vorsprung herausholen. Kampfgeist, Kondition, Taktik, eine gute Routenwahl und Technik entscheiden dann darüber, wer zuerst die Ziellinie kreuzt. Diesmal war es bei den Damen Andrea Gratwohl - super!

Schon der Start: Spektakel pur...

...eintauchen und sofort weiter...

Bei Nacht wirkt das Ganze noch packender.

Swiss Canoe League?

Gemäss Website des SKV, zuerst die Definition und dann die Jahreswertung 2016:

Die Swiss Canoe League schafft ein attraktives Angebot für Paddler jeglichen Alters und Ambitionen. Die Wettkämpfe sind altersgerecht organisiert. Es wird eine Einzelwertung und eine Clubwertung geführt. Die Swiss Canoe League (SCL) begünstigt mit gezielten Anreizen die Förderung des kanuspezifischen Bewegungsfundaments und bildet somit die Basis für eine lebenslanges Kanufahren. Die SCL orientiert sich an den gleichen Grundüberlegungen wie die Rahmentrainingspläne des SKVs und die Ausbildungskonzeption der J&S Leiter. Im Erwachsenenbereich liegt der Fokus der SCL auf dem Breitenwettkampfsport. Neben der Jahreswertung beinhaltet die Swiss Canoe League noch weitere unterstützende Massnahmen, wie nationale Kanulager, spezifische Jugend- und Sportweiterbildungsmodule (Spezialisierungen), Disziplinenworkshops an Wettkämpfen und dergleichen.

Die erste Swiss Canoe League ist abgeschlossen und die ersten Gewinner stehen fest. Insgesamt wurden 378 Paddler/innen aus 28 verschiedenen Vereinen gewertet. Die Kategorie mit den meisten Teilnehmern waren die Herren 19-34 Jahre (97 Startende) und die mit den wenigsten die Damen 50+ Kategorie (1). Die Athleten mit den meisten gewonnenen Punkten sind Austin Widmer (996), Benjamin Müller (796) und Fabio Gretener (714). Bei den Vereinswertungen konnte der Kanuclub Rapperswil-Jona dominieren. Sie haben über alle Kategorien die meisten Punkte gewonnen und auch die beste Punkteverteilung über alle Kategorien. Wir gratulieren ganz herzlich den Siegern:
Nick Agner KCNW, Mona Clavadetscher KCNW, Livio Matti KKB, ***Florina Strähl KCBM, Noah Huber KCBM,*** *Alena Marx KKB, Joris Hänni KCRJ, Marisa Birri SKF, Austin Widmer KCZO, Melanie Mathys SKF, Fabio Gretener KCLu, Ilja Vyslouzil KPZ, Kristin Amstutz Schläppi SKF, Katja Brodmann RPB, Christoph Widmer KCZO*

Swiss Kayak Challenge vom 22. Oktober 2016

KCBM-Mitglieder in der Gesamtwertung dieser Vielseitigkeitsprüfung (ohne Senioren):

Schülerinnen	1. Dominique Amport	(4 Tn)
Jugend Damen	2. Florina Strähl	(6 Tn)
Jugend Herren	7. Noé Anderegg / 9. Noah Huber	(19 Tn)
Juniorinnen	9. Marie Wolf	
Junioren	20. Lukas Jungo	
Herren Allgemein	6. Gelindo Chiarello / 14. Sebi Ries / 19. Loïc Bianzina / 20. Nicolas Wüthrich	(61 Tn!)

Bootshausaktion vom 22. Oktober 2016

25 Clubmitglieder (von gegenwärtig ca. 180) wirkten ohne Pause während fast 3 Stunden, so dass die Arbeitsliste fast ganz abgearbeitet werden konnte: Im Verlaufe einer ganzen Sommersaison wird das Material und die Infrastruktur sehr intensiv gebraucht. So stauen sich kleinere und grössere Schäden an, die - wenn möglich - repariert werden müssen oder deren Reparatur zu planen ist. Vieles ist wieder einmal gründlich zu reinigen. Im Bootslager, in der Werkstatt, in der Küche, in den Garderoben oder im Galerie-Schrank sammeln sich ausgediente Ausrüstungen, Kleider oder andere Gegenstände an, die gesichtet und aussortiert werden müssen. Das Bootslager muss ausgeräumt und ggf. neu geordnet werden. Sind alle Privatboote angeschrieben (leider nicht immer) und gemeldet? Die Umgebung des Bootshauses ist wieder einmal gründlich zu säubern, Sträucher und Bäume sowie die kleine Wiese im Innenhof sind zu schneiden und der Durchgang zur Wasserungsbucht zu roden.

Dies sind meistens Arbeiten, die man nicht zuoberst auf der Beliebtheitsskala hat. Und dennoch war ein grosses Engagement aller Beteiligten und eine gute Stimmung offensichtlich. Man half einander, wo‘s ging. Am Schluss war eine grosse Befriedigung übers Geleistete zu spüren: (fast) alles geputzt, aufgeräumt, geflickt und - nötigenfalls - neu geordnet, also bereit für den Winter und teilweise schon für den Frühling 2017.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben!!

Das anschliessende Raclette-Nachtessen mit reich gedecktem Dessertbuffet konnte man so richtig geniessen, es war ja mehr als verdient: Ohne diese Aktionen im Herbst und im Frühling würde unsere Infrastruktur leiden und langsam aber sicher vergammeln. Zum Glück hat es ja auch Clubmitglieder, die während des Jahres sich immer wieder als Heinzelmännchen bzw. -frauchen betätigen und das eine oder andere in Ordnung bringen.

Oh, du Alte Aare....

„Kommst du nächsten Samstag mit auf die Alte Aare?“ Auf diese Frage konnte ich natürlich nur mit einem Ja antworten: Erstens kam sie von Kollegen, mit denen ich vor vielen Jahren (ehrlich gesagt, schon einige Jahrzehnte zurück) viele gute Kanuerlebnisse gehabt hatte, zweitens hatten wir früher die Alte Aare regelmässig geniesserisch befahren und drittens versprach der 29. Oktober gemäss Meteo ein wunderbarer Herbsttag zu werden.

Zwar lag das Seeland dann bis Mittag noch unter einer Nebeldecke, doch anfangs Nachmittag löste sie sich auf, so dass wir drei Pensionierten in Aarberg loslegen konnten. Sehr bald wurde mir jedoch klar, dass man unter „Genuss-Paddeln“ ganz Verschiedenes verstehen kann: Romantik garantierte nicht nur die Farbenpracht des Herbstwaldes mit dem flach einfallenden Licht, auch die renaturierte Alte Aare mit einwachsenden Büschen und vielen querliegenden Stämmen sorgte für eine Dschungelsituation. Unsere Fahrkunst und unsere Beweglichkeit wurden daher arg gefordert.

1

2

1

2

3

Trotz allem: Es war ein wunderbares Erlebnis, und man könnte dies mit zahlreichen Bildern belegen. Wir zeigen nur zwei davon - sie sprechen für sich. Max

Wichtig zu wissen:

- Die Alte Aare ist ein Naturschutzgebiet und vom 1. März bis 30. Juni für Bootsfahrten gesperrt (v.a. Schutz der brütenden Vögel). Ansonsten ist zu beachten:
- Die vielen Hindernisse verlangen ein gutes kanufahrerisches Niveau, will man nicht in unangenehme (oder sogar gefährliche) Situationen geraten.
- Für die Befahrung mit leichten Gummibooten ist sie völlig ungeeignet; spitze Aeste und scharfe Hindernisse lauern auf Einsatzmöglichkeiten...

Chlauserfahrt 2016

Für eine Winter-Paddelfahrt braucht es schon eine besondere Motivation. Vor allem Familien schienen sie diesmal zu haben, waren doch mehr als die Hälfte der Teilnehmenden Jugendliche. Nicht schlecht staunten einige, als wir auf der andern Seeseite eine Sauna mit Hotpot und Badenden antrafen (im Hintergrund sichtbar), eine Chlauseraktion anderer Art...

Die Stimmung am Lagerfeuer mit dem gluschtigen Chlauserbuffet war bestens: Die meisten Bratwaren gelangen perfekt, der Grittibänz verschwand blitzartig, - und als sich bei vielen eine gewisse Kühle in den Kleidern bemerkbar machte, wärmten wir uns mit Paddeln über den inzwischen mystisch-dunklen See zum Bootshaus wieder auf.

Bootshaus SNEB

Am 12. Dezember war Spatenstich für den Neubau unseres Nachbar-Bootshauses. Eine illustre Vertretung der Stadt Biel liess es sich nicht nehmen, diesem Anlass beizuwohnen (Bild 1: Stadtpräsident E. Fehr, die Gemeinderäte S. Steidle und C. Némitz, der Leiter der Dienststelle Sport E. Dagon sowie die SNEB-Präsidentin N. Steiner). Martin Wyss überreichte im Namen des KCBM den SNEB-Verantwortlichen einen Kuchen mit den Logos unserer beiden Clubs und mit den besten Wünschen zum Gelingen des Projekts.

Unmittelbar danach begann der Abbruch (etwas Wehmut kam wohl auf beim „Zerlegen“ des Gebäudes...), und auf Saisonbeginn 2017 sollte der Neubau stehen. Viel Glück!!

3. Kanuhalbmarathon Bielersee

Gedanken zum Bielersee Kanuhalbmarathon vom 12. August 2017

Nach der Teilnahme 2014 am Bodensee Kanuhalbmarathon reifte die Idee eines entsprechenden Events hier in Biel in unseren Köpfen. 2015 war der 1. Bielersee Kanuhalbmarathon dann Fact, der 2. folgte ein Jahr später unter besten Sommerbedingungen aber mit einer für uns eher enttäuschenden, da stagnierenden Beteiligung von 63 Teilnehmenden (nach der Ersteuphorie 2015). Damit waren unsere Schlussfolgerungen klar :

- Wir verstehen den Bielersee Kanuhalbmarathon primär als Event und Promotor im Rahmen des Breitensports und bieten deshalb 2017 zur klassischen Halbmarathondistanz von 21km eine zweite, kürzere Streckenvariante von 15km an (Bielerseebucht – Hafen Täuffelen – Bielerseebucht), in der Hoffnung, damit beim einen oder anderen Freizeitpaddler bzw. bei der einen oder andern Freizeitpaddlerin die Lust an einer Teilnahme zu wecken.
- Gleichzeitig haben wir uns für 2017 mit der SUP-Tour Schweiz vernetzt und werden innerhalb dieser als Partnerevent mitmachen.

Im Rahmen der Promotion „Langstreckenpaddeln im Breitensportbereich“ vernetzten wir uns schon 2016 zusammen mit dem Marathon Buochs, dem Halbmarathon Greyerzersee und dem Langstreckenrennen Eglisau zum SwissMarathonPaddleCup im Rahmen einer Overall-Wertung. Rückblickend war dieser ein voller Erfolg, bewegten wir doch damit insgesamt ca. 400 Teilnehmende aufs Wasser! Die Ausgabe 2017 wird folgen.

Alle dienlichen Informationen findest du unter
www.kanumarathon.ch und www.swisscanoe/wettkampf/marathon

In diesem Sinne freue ich mich auf die 3. Austragung auf dem Bielersee am 12.08.2017!

Pesche Zurlinden

Occasionsboote zu verkaufen

Polo-/Spielboote

- ältere Boote, geeignet zum Spielen und Ausprobieren auf leichteren Gewässern oder im privaten Schwimmbad, z.B. für Kinder und leichtere Personen
- PE, 290 cm, 16 kg
- tw. leicht defekt, aber reparierbar
- 5 Stück; 50.- pro Stück oder 200.- für alle
- Kontakt für Interessierte: Max Etter (Mail usw. siehe Seite 30)

Slalomboote

Vom Club: Der KCBM wird diesen Frühling 1-2 der ausgedienten 4m-Boote verkaufen. Sie sind noch in gutem Zustand, können jedoch mit ihrer Länge nicht mehr für Training und Wettkampf eingesetzt werden. Fürs Spielen und Ausprobieren sind sie aber noch gut zu gebrauchen. Interessierte können sich an Ralph oder Max wenden.

Von Privaten (siehe auch auf unserer Website):

- K1 DoubleDutch Fuego und C1 Ninja
- gleiches „Problem“ wie bei den Clubbooten
- tw. leicht defekt, aber reparierbar
- Kontakt: Lukas Steiner, lukassteiner992@gmail.com

Privatmaterial im Bootshaus?

Im Bootslager des KCBM ist verschiedenstes Privatmaterial eingelagert: Boote, Paddel, Schwimmwesten, Jacken, Helme, usw. Das ist gut so, wurde doch das Bootshaus u.a. auch dafür gebaut. Zudem vermieten wir Materialkästen für diesen Zweck. Von Zeit zu Zeit beschäftigen uns jedoch folgende Probleme:

- Im Lager sind Boote ohne Anschrift, so dass wir nicht wissen, welcher Platz von wem benützt wird oder nicht. Andererseits haben wir immer wieder Anfragen von Interessierten, die einen Bootsplatz mieten möchten.
- Die Besitzer von „frei schwebendem Material“ (aufgehängt oder irgendwo) können nicht identifiziert werden, - und nach einiger Zeit stellt sich heraus, dass der/die Besitzer/in nicht mehr im Club ist und sein Material „vergessen“ hat.

Daher möchten wir unsere Mitglieder wieder mal auf eine klare Regel hinweisen:

Alles Privatmaterial (ob Boot, Paddel, Schwimmweste, Jacke usw.) muss **gut sichtbar** mit dem Namen des Besitzers / der Besitzerin angeschrieben sein.

Damit wäre auch klargestellt, was privates Material ist und nicht durch andere Clubmitglieder oder Gruppen/Schulen benützt werden darf. Sonst darf man sich nicht wundern, dass nicht angeschriebenes Material als Allgemeingut angesehen und dementsprechend eingesetzt wird, auch wenn es z.B. in den Abteilen 2/7, 6 oder im Hangar 5 (BASPO) eingelagert ist.

Im Hinblick auf den Saisonbeginn 2017 möchten wir wieder einmal Klarheit schaffen und bitten daher alle Mitglieder, ihr Material **bis und mit Ostern 2017 anzuschreiben**.

Im Hangar 5 (BASPO bzw. mit den privaten Wettkampfbooten) ist die Situation besonders kritisch: Wir können uns nicht erklären, wer die vielen Paddel alles benützt, wem die Spritzdecken und Jacken gehören.... Zudem benötigen wir Platz für die Slalompodeste, die neu dort eingelagert werden müssen. - Daher:

Hangar 5: Alles Material, das bis Ostern 17 nicht gut sichtbar (und erkenntlich...) angeschrieben ist, wird als Clubeigentum angesehen und dementsprechend behandelt, d.h. ins Club-Lager transferiert oder verkauft.

Für die bessere Lagerung der Paddel werden wir demnächst ein neues, mobiles Gestell bauen. Das sollte das Ordnung-Halten erleichtern. Für die Schwimmwesten und Jacken sind genug Kleiderbügel und Haken am Trenngitter vorhanden, nur aufhängen muss man das Material noch...

Für unsere Leiter/innen: Kursplan 2017 J+S/esa

Org./Kurs-Nr.	*Datum von/bis*	*Anmeldetermin*	*Kursort*	*Teilnehmende*
J+S-Grundausbildung				
Leiterkurs				
JS-CH 163924	24.03.2017 - 26.03.2017 07.04.2017 - 09.04.2017	24.01.2017	Magglingen/Macolin	15
JS-CH 163925	24.04.2017 - 28.04.2017	24.01.2017	Magglingen/Macolin	15
J+S-Weiterbildung 1				
Modul Fortbildung Leiter				
SKV 05/2017	18.03.2017	10.02.2017	Basel	12
SKV 06/2017	29.10.2017	29.07.2017	Basel	12
Spezialisierung				
Abfahrt: NW 13/17	29.04.2017 Abfahrt - Einführung Kanadiertechnik	29.02.2017	Stans	12
SKV 04/2017	10.6.2017 Slalom C1/C2	10.4.2017	Magglingen/Macolin	15
Touring / Wildwasser				
SKV 03/2017	12.05.2017 - 14.05.2017	12.03.2017	Trin Mulin	15
Sicherheit im Wassersport				
JS-CH 163174	19.08.2017 - 20.08.2017	01.07.2017	Ipsach	22
Trainieren 1				
SKV 01/2017	14.10.2017 - 15.10.2017	14.08.2017	Magglingen/Macolin	15
Eskimotier-/Wintertraining				
SKV 02/2017	25.11.2017	25.09.2017	Magglingen/Macolin	15
J+S-Weiterbildung 2				
Kanuinstruktor				
JS-CH 163174	31.03.2017 - 02.04.2017	31.01.2017	Magglingen/Macolin	10
Trainieren 2				
JS-CH 163927	02.12.2017 - 03.12.2017	02.10.2017	Magglingen/Macolin	15
Leiterbildung Erwachsenensport				
Leiterkurs 1. Teil: Kernausbildung				
SKV 21/2017	12.05.2017 - 14.05.2017	12.03.2017	Magglingen/Macolin	20
Leiterkurs 2. Teil: Fachausbildung Kanusport				
SKV 26/2017	09.06.2017 - 11.06.207	09.04.2017	Magglingen/Macolin	20
Einführungskurs Leiter				
SKV 20/2017	29.04.2017 - 30.04.2017	28.02.2017	Magglingen/Macolin	20
Modul Fortbildung Leiter				
SKV 24/2017	28.10.2017	28.02.2017	Basel	20
Modul Zusatzausbildung				
SKV 22/2017	01.09.2017 - 03.09.2017 Fachqualifikation Kanusport/Touring	01.07.2017	Oberwil i. S.	15
SKV 23/2017	01.09.2017 - 03.09.2017 Fachqualifikation Kanusport/Wildwasser	01.07.2017	Oberwil i. S.	15

Interessiert? - Dann melde dich bei Lisbeth Jørgensen, J+S-Coach KCBM!

1.Quartal und Vorschau 2017

◆	**Hallenbadtraining** am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen bis 4. April **Eskimotierkurs** 2 ab 21. Februar		siehe folgende Seite s. Seite 28
◆	**Hallentraining**: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene jeweils am Donnerstag	bis 6. April	siehe folgende Seite
◆	**Training auf dem See**: Slalom- und Seetraining - auch im Winter!	bis März/April	siehe folgende Seite
◆	**Mondscheinwanderung** (Schneeschuh, LL, zu Fuss) im Gebiet Les Prés d'Orvin	Freitagabend 10. Februar 17	s. Seite 29
◆	**Generalversammlung** des KCBM im Bootshaus Strandboden	Freitagabend, 3. März 17	s. Seite 3
◆	**Eskimotiermeisterschaft** im Hallenbad Magglingen	Dienstagabend, 4. April	
◆	**Frühlings-Bootshausaktion** mit Lunch	Samstagmorgen, 6. Mai	Einladung folgt
◆	**WW-Tage** für Kids (und Erwachsene) z.B. in St.Pierre-de-Boeuf (?)	Auffahrt - Sonntag 25.-28. Mai	Einladung folgt
◆	**Jugendslalom Biel**	Samstag/Sonntag 10./11. Juni	Ausschreibung folgt
◆	**Biennathlon** (Schwimmsicherung durch KCBM)	Sonntag, 18. Juni	Einladung folgt
◆	**WW-Woche Trin** *(? - noch unsicher)*	7.-12. August	Ausschreibung folgt ggf.
◆	**Kanu-Halbmarathon**	Samstag, 12. August	siehe kanumarathon.ch
◆	**Herbstfahrt Aare** *(noch offen)*	Sonntag, ??	Einladung folgt
◆	**Herbst-Bootshausaktion** mit Raclette-Essen am Abend	Samstagnachmittag/-abend, 23. Sept.	Einladung folgt
◆	**Chlauser** Ausfahrt und evtl. Spielabend	Samstag, 2. Dezember	Einladung folgt

Aktuelles natürlich immer auf
www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 16/17

Trainingsperiode: Start nach Weihnachtsferien am Dienstag, **10. Januar 17**; Saisonabschluss **6. April 17**; Unterbruch während den Sportferien vom 12.-19. Februar 17
▶ aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Ende September 16; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Wettkampftraining auf dem Wasser Nathalie	18.30-20.00 Hallenbad Wk I + Kids Ralph/Sebi		19.00-20.30 Turnhalle Wk + Kids Frido/Sebi	15.30-16.30 gdp° 16.30-17.30 gdg°° Halle (+Hallenbad) Kids Evilard Annick
	20.00-21.30 Hallenbad Wk II / Erwachsene* Ralph/Tobias/...	Stützpunkttraining Nathalie	20.00-21.30 Turnhalle Erwachsene** Marc	Stützpunkttraining Nathalie

Kidsgruppen Evilard: °groupe des petits (5-7) / °°groupe des grands (8-12)

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen (und Evilard)

allgemein
- Hallenbad Magglingen (**ab 10. Januar**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Hallentraining Magglingen (**ab 12. Januar**) in der alten Sporthalle BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ....56; von der Bergstation 3‘ bis ins Hallenbad, 10‘ zu Fuss bis zur Halle

Nachwuchstrainingsgruppen (Wettkampf [Wk] I und II)
Information direkt durch die Verantwortlichen

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)
* - Start **10.1.17**: Training für Jugend+Erwachsene
- Eskimotierkurs 2: 6x ab 21. Februar (s. nächste Seite)

Kidsgruppen Evilard
- zwei Altersgruppen ° bzw. °°
- Information direkt durch die Verantwortliche, Annick Rohrer

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag
** - Start **12.1.17**, 20 Uhr
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn (siehe Kontaktadressen S. 31)

Kosten
- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 100.-
  = Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder, für Hallentraining 2016/17 Fr. 130.-, je Eskimotierkurs Fr. 130.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (Adressliste siehe Seiten 30/31)

Hallenbadtraining für Erwachsene im 1. Quartal

Eskimotierkurs im Februar/März

Wann **6 Dienstagabende**, 20.00-21.30 Uhr, am 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3.17

Wer
- **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen
- maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität

Was
- Stufe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)
- Stufe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können
- Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden

Leitung Tobias Schelbert, Biel, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75

Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)
- Mitglieder Fr. 100.-bzw. gratis für diejenigen, die bereits Fr. 100.- fürs Wintertraining bezahlt haben
- Nichtmitglieder 130.- pauschal pro Eskimotierkurs

Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung bis **13. Februar 17** per Mail an Tobias (s. Leitung)

2. Teil: Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

Wann Dienstagabende bis anfangs Februar, d.h. bis zum Start des Eskimotierkurses, jeweils von 20.00 - 21.30

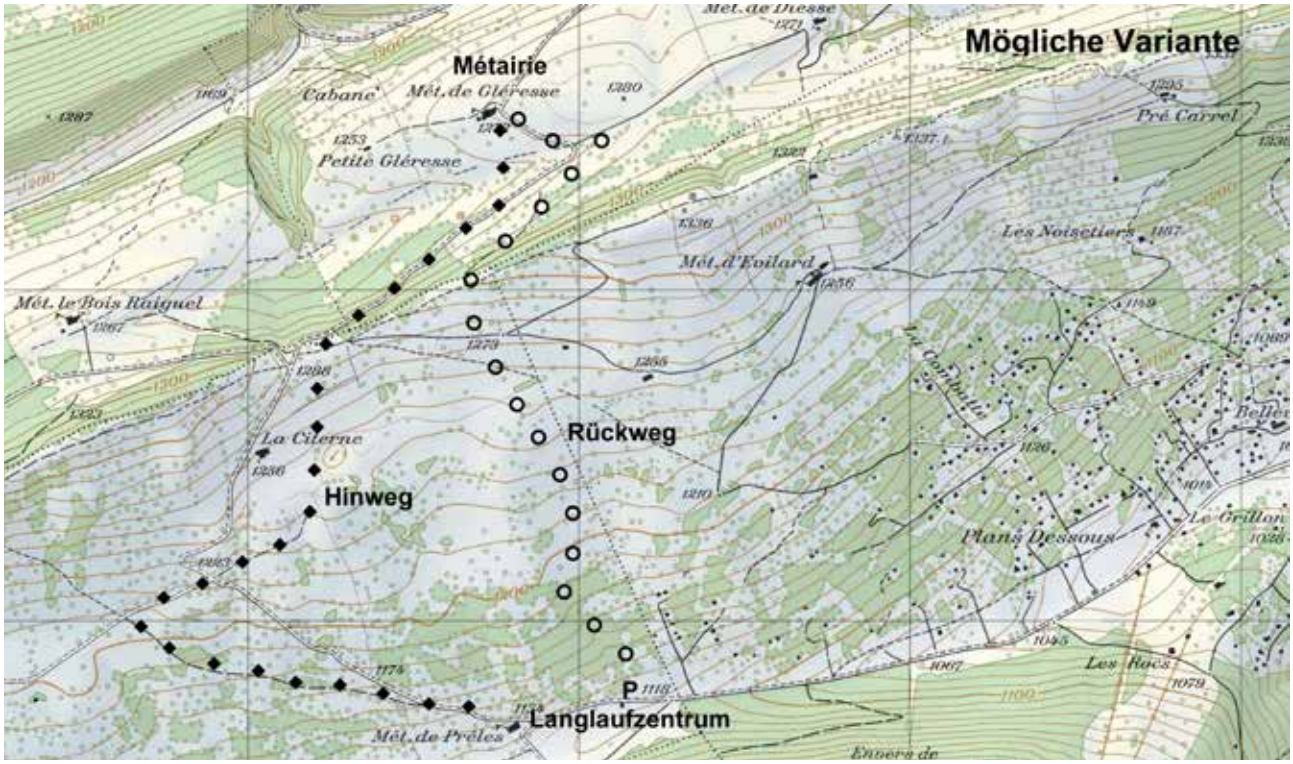
Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele

Wer
- Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)
- jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)

Kosten Bei Jugendlichen und Erwachsenen (Mitglieder) ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 100.- inbegriffen.

Mondscheintour Les Prés d'Orvin 10. Februar 17

Verschiedene Strecken zur Auswahl
Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen, Material, persönlichen und Gruppen-Vorlieben sowie offenen Métairies sprechen wir uns ab. Eine mögliche Variante für Schneeschuhe:



Freitag-Abend, 10. Februar 17, ab Les Prés d'Orvin / Langlaufzentrum
- mit Langlaufskis, Schneeschuhen oder zu Fuss (je nach Verhältnissen, Ausrüstung oder persönlichen Vorzügen)
- zum Fondue (oder Alternative) in einer Métairie
- für Clubmitglieder und weitere Interessierte; Kinder nur in Begleitung Erwachsener
- eine Nachtwanderung bei Vollmond (hoffentlich leuchtet er uns) hat wirklich einen speziellen Reiz.

Treffpunkt
10. Februar 17 um 18.30 Uhr beim Langlaufzentrum Les Prés d'Orvin

Ausrüstung und Reise
- jede/r selber verantwortlich (Stirnlampe nicht vergessen)
- Mitreisemöglichkeiten: bei der Anmeldung angeben, ob noch freie Plätze im Auto vorhanden sind, oder ob Plätze gesucht werden

Koordination
Max Etter, 032 323 93 18 (P), tl.kcbm[at]gmx.ch

Anmeldung nötig:
Bitte eine kurze Meldung bis am **Dienstag, 7. Februar**, damit eine Vorbestellung in einer Métairie möglich ist und ggf. die An- und Rückreise koordiniert werden kann.

GLOBEPADDLER Bielersee AG
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88
www.bielersee.globepaddler.ch • bielersee@globepaddler.ch

AUTOreparag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
✆ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.